

Kind des Schicksals

HarryxSalazarxFawkes

Von LissianaShorai

Kapitel 12: Scheiße noch eins

Hi Leute,
hier ist endlich das nächste Kapi.
Ich wünsche euch dann viel Spaß beim Lesen.

Lg Lissiana Shorai-Gryffindor

Scheiße noch eins

Da erste was Harry spürte als er erwachte war das er auf einem weichen Untergrund lag. Das nächste was er spürte war das er nicht angekettet und noch komplett angezogen war. Langsam tastete er mit seinen Sinnen durch die Umgebung und traf auf eine heiße Wand die ihn die Augen aufreißen lies und dahin sehen lies. Er sah sich in einem Schlafzimmer um und erkannte dass er in Salazars Schlafzimmer lag. Und ihm gegenüber lehnte an der Tür zum Wohnzimmer Salazar, der ihn wachsam beobachtete. Harry fasste sich mit beiden Händen an den Kopf und murmelte ein paar Worte. Plötzlich sah er vor seinem inneren Auge wie Sal in betäubte, durch Hogwarts trug und in seine Gemächer brachte. Er sah wie dieser ihn auf das Bett legte, ihm über das Haar strich und leise flüsterte:

"Wenn du wach bist, reden wir endlich. Du bist mein Gefährte und ich will dich endlich wieder in den Arm nehmen. Auch wenn das vermutlich die nächste 100 Jahre das einigste sein wird was zwischen uns passieren wird. Ich will dich endlich an meiner Seite und nicht dich ständig flüchten sehen wenn du mich siehst."

Danach stand Sal auf und ging nur um ein paar Stunden später wieder zu kommen und ab da zu warten wann Harry aufwachte. Harrys Zauber verblasste und ließ einen resignierten Harry zurück. Dieser wusste dass Sal recht hatte. Er und Harry mussten sich endlich aussprechen. Harry hob nun seinen Kopf und sah Salazar kurz schweigend an eher er zu sprechen anfang:

"Ich weiß das ich immer wieder geflohen bin. Aber ich kann nichts dafür. Immer wenn du mir zu nahe kamst oder mich berührt hattest sah ich plötzlich den Mann vor mir der

mich vergewaltigt hat. Immer. Immer sah ich sein fettes Gesicht, das Rot war, schwitzte, der widerliche Geruch von ihm die Stimme die immer wieder keuchte und mich seine Hure nannte. Deshalb blieb ich von dir fern."

Salazar hatte ruhig zugehört und war zusammengezuckt als sein Gefährte ihm den Grund nannte warum dieser nicht in seiner Nähe war. Der Grund brachte ihn zum nachdenken und er betrachtete seinen Gefährten ruhig auf den Bett. Vorsichtig fragte er:

"Kann es sein das ein Zauber auf dir liegt. Der dafür sorgt dass du das immer wieder siehst?"

Harry sah Salazar nachdenklich an und wiegte den Kopf hin und her. Er dachte nach. Das könnte es sein. Doch gerade als er weiter über diese Möglichkeit nachdenken wollte, meldete sich eine Stimme in seinem Kopf:

"Mein Sohn, du bist nicht verflucht. Denn das würdest du spüren. Nein, der Grund warum du immer Vernon siehst wenn dein Gefährte dir zu Nahe kommt liegt an der Tatsache dass dein zweiter Gefährte fehlt. Beide Gefährten ergänzen sich und dich und nur die beiden zusammen können dafür sorgen dass du endlich über die Vergewaltigung hinweg kommst. Zwar nicht sofort doch es würde allmählich werden."

Harry war zusammen gezuckt als er hörte was sein Vater ihm da sagte. Er konzentrierte sich wieder auf Salazar der ihn lauernd und leicht misstrauisch ansah und entschied sich ihm endlich die Wahrheit zu sagen als ein schriller Ton durch die Wohnung ging und beide zusammen zucken ließ. Harry sah wie Salazar große Augen und eine Bewegung durch die Luft machte und plötzlich so etwas wie eine Luftblase erschien die das Direktorenbüro anzeigte. Sal und Harry sahen gespannt hinein, doch nirgends war was zu sehen. Harrys Augenbraue hob sich fragend und er tastete seine Sinne durch das Schloss bis hoch zum Direktorbüro. Er kam gerade durch die Tür als er am Fenster eine Fremde Magie spürte die er instinktiv freisetzte und dadurch in der Luftblase erkennen konnte wie im Schatten etwas kleines immer größer wurde und letztendlich die Gestalt von Peter Pettigrew annahm. Harry sah wie dieser sich hektisch umsah und murmelte:

"Das hätte nicht passieren dürfen. Dumbledore wird wütend sein wenn ich den Auftrag nicht erfolgreich durchführe. Dann wird Bellatrix wieder die Annerkennung kriegen wenn sie Tom ausspioniert hat. So wie das letzte Mal als sie Sirius ausgeschaltet hat nachdem dieser zu Tom übergelaufen war und für Dumbledore eine Bedrohung wurde da er sich gut mit Harry verstand. Ich darf nicht versagen."

Während Peter weiter vor sich hinmurmelte, wurde Harry immer wütender. Dumbledore war derjenige gewesen der Sirius hat töten lassen, nur weil dieser die Wahrheit erkannt hatte. Er merkte nicht wie er sich zu verändern tat.

Doch Salazar sah die Veränderungen an seinem Gefährten. Es war als wenn von Harry etwas abfallen würde. Der normal Harry Potter verschwand und ein Wesen das Salazar noch nie gesehen hatte erschien. Sein Haar wurde länger, reichte ihm bis zur Hüfte und wurde Silber mit Dunkelblauen und Blutroten Strähnen. Seine Augen

wurden Weiß mit einem Dunkelblauen Rand der die Iris von dem weiß außen trennte. Auf seinem Rücken erschienen Schwarzen Flügel mit den Blutroten Federn die ab und an durch die schwarzen Federn schimmerten. Sal wollte eben was sagen als Harry einfach verschwand und er sehen konnte wie Harry in neuer Form im Büro vor Peter erschien und dieser zusammenzuckte. Sal dachte nicht mehr nach, ließ die Blase verschwinden und teleportierte sich ebenfalls in sein Büro. Er sah wie Harry Peter in der Zwischenzeit an die Wand geschleudert hatte und dort festhielt, während der Mann den Jungen panisch ansah und am ganzen Körper anfang zu zittern.

Mit einer harschen Handbewegung drang Harry in Peters Gedanken ein und sah mal wieder das Dumbledore ihm alles genommen hatte. Denn Dumbledore hatte seiner Spionin Bellatrix befohlen Sirius aus dem Verkehr zu ziehen. Denn Sirius war mit ihm am engsten befreundet und war kurz vor der Ministerium Sache auf Toms Seite übergewechselt. Harry sah sich noch einige Erinnerungen an und sah wen er schon alles gefoltert hatte auf Dumbledores Seite. Denn bei Tom sah er dass Peter dort nur als Spitzel eingesetzt wurde. Als er alles gesehen hatte beendete er die Legitimes und sah wie Peter an der Wand erschöpft in sich zusammen fiel. Ein grusliges Lächeln schlich sich auf seine Züge und ließ Peter, der Harry die ganze Zeit über beobachtet hatte erschauern.

Ängstlich zuckte sein Blick durch den Raum und das einzigste was er sah waren die Kreatur dort hinter dem unheimlichen Wesen das zweifelsohne der Vampir Salazar Slytherin war und Fawkes der das Monster genau beobachtete und nicht so aussah als ob es ihm helfen würde. Als sein Blick wieder auf das Monster vor sich fiel sah Peter wie die Hände von dem Wesen sich durch die Luft bewegten und der Unbekannte in einer Sprache sprach die er nicht verstand.

Harry webte einen Zauber der Peter all die Schmerzen spüren ließ, die auch alle Seine Opfer erleidet mussten. In diesem war auch noch ein Zauber eingewebt der dafür sorgte dass Peter nicht Ohnmächtig wurde oder zu früh sterben konnte. Und erst wenn alle Schmerzen von allen Opfern Peter gespürt hatte würde er sterben. Als der Zauber fertig war schmiss er ihn über Peter und legte noch einen Stillezauber über die Ratte. Bevor er sich abwandte meinte er noch zu dem Verräter:

"Du kommst wenn du stirbst runter zu Luzifer. Ich lass nicht zu das du zu Siri, Mum und Dad kommst. Grüß die Dursleys von mir, Verräter."

Und da erkannte Peter das Monster. Er riss schockiert die Augen auf und formte mit seinen Lippen > Harry Potter <, eher die Schmerzen anfangen und er sich unter Todesqualen an der Wand windete.

Harry wand sich nun komplett ab und sah Salazar hinter sich stehen. Erst jetzt wurde ihm das ganze Ausmaß an dem eben getanen bewusst und er wurde leicht blass im Gesicht. Seine Augen wurden wieder weiß mit dem Blauen Ring der die Iris vom außen abtrennte. Um nichts sehen zu müssen, schloss Harry die Augen und erzählte Salazar von den Geschehnissen ab seines 17. Geburtstages.

Während Harry also alles erzählte wurden den beiden Magischen Wesen und Peter etwas klar.

Peter: Das die weiße Seite verloren war und jeder so viel Leiden würde wie er selbst oder sogar noch schlimmer.

Salazar: Das sein Gefährte das Kind Gottes ist. Er ein so mächtiges Wesen als seinen Gefährten haben durfte. Und das wichtigste, das er sich um seinen Gefährten bemühen und ihn vor allem beschützen würde.

Und der dritte im Bunde: ?

Als Harry geendet hatte, öffnete er seine Augen wieder und sah zu Peter der nun sein Leben aushauchte. Dann als das Leben aus Peter raus war sah er wieder zu Salazar und sah wie dieser ihm einen entschlossenen Blick zuwarf. Aufseufzend schüttelte er den Kopf und sah sich endlich im Direktorenbüro um. Er sah das Salazar einige unnütze Dinge rausgeräumt hatte. Es sah jetzt einladender aus und das gefiel Harry. Dann fiel sein Blick auf den Phönix der auf seiner Stange saß und Harry beobachtete. Als Harry in die Goldenen Augen sah durchfuhr ihn ein regelrechtes Gewitter. Sein Körper vibrierte wellenartig und seine Schwingen flatterten aufgeregter so das immer wieder einzelne Feder ausfielen und zu Boden schwebten. Doch das Merkwürdigste von allen war das seine Schwingen die Farbe änderten. Erst Rot, dann Blau, dann durchsichtig, dann Grün und zu guter Letzt hatte man das Gefühl das die Schwingen mit einem bunten Farbeimer in Berührung gekommen waren. Denn die letzten Farben waren es die blieben. Seine Flügel erinnerten an einen Regenbogen durch den ab und an schwarze und Weinrote Federn durchblitzten. Auch veränderte sich Harry wieder ein Stück mehr. Seine Augen nahmen wieder ihr alte Smaragdgrüne Farbe an. Und doch waren die Augen immer noch anders. Denn in den grünen Seelenspiegel war flüssiges Silber und Gold in kleinen Wellen zu sehen. Und um die Iris war es auch nicht mehr weiß. Außenrum mischte sich schwarz und Weinrot, während die Pupille eine Kristallblaue Farbe annahm. Doch nur die Haare blieben wie sie waren.

Harry riss die Augen erschrocken auf als er die Veränderung in seinen Körper spürte. Er keuchte erschrocken auf als Fawkes den Kopf leicht schief legte und zischte als Fawkes zwitscherte.

Salazar der alles beobachtet hatte, hob nun fragend eine Augenbraue und beobachtete Fawkes mit Argusaugen.

Fawkes fand es nun an der Zeit etwas zu tun. Deshalb erhob er sich von der Stange und flog auf Harry zu. Noch im Flug wechselte Fawkes seine Gestalt und wurde zu einem Mann. Fawkes sah nun wie Mitte dreißig aus, an die 1.90 groß, breite Schultern, schmale Hüften und lange schlanke, muskulöse Beine. Ein Aristokratisches Gesicht mit hohen Wangenknochen, so dass es noch edler erschien. Goldene Augen blitzen unter einer feuerroten schulterlangen Haarpracht hervor in der hin und wieder goldene Federn eingeflochten waren. Die Goldenen Augen immer auf Harry gerichtet.

Harry konnte sich nicht bewegen als Fawkes auf ihn zu kam. Als der große Mann vor ihm stand schossen seine Flügel instinktiv vor und schlossen sich um die Hüften des Mannes. Harry sah wie Fawkes seine Flügel interessiert beobachtete und sanft mit den Fingern drüber strich. Ein Schauer erfasste ihn der von seinen Flügeln aus durch seinen Körper zog.

Fawkes der Harry die gesamte Zeit über beobachtet hatte, sah auch die Reaktion von

diesem als er die Flügel streichelte. Als er seine Finger von den Flügeln löste sah er feinen Goldstaub auf seinen Fingerkuppen. Fasziniert rieb er sie von seinen Fingern und beobachtete wie der Goldstaub zu Boden fiel. Dann wandte er seine Aufmerksamkeit wieder den Jungen und beugte sich vor. Er sah wie Harry die Augen aufriss und sich anspannte. Doch er lies sich nicht beirren. Als er nur noch Zentimeter von Harrys Lippen war raunte er.

Salazar beobachtete die ganze Zeit was Fawkes bei Harry tat und war erstaunt das sein inneres Wesen so ruhig blieb obwohl Fawkes seinem Gefährten so nahe kam. Auch beobachtete er Harry ganz genau und sah wie dieser leicht nervös wurde je länger er und Fawkes in den Flügeln eingeschlossen waren. Als Fawkes dann über die Flügel strich konnte er erkennen wie Harry einen Schauer erfasste und den Jungen aus dem Konzept brachte. Er sah wie feiner goldstaub von Fawkes Finger fiel und sah dann wie das Magische Wesen sich dann zu seinem Gefährten beugte. Er horchte in sich rein und wartete darauf das sein inneres Wesen endlich sich einmischen würde, doch als dieser nichts tat, wollte er endlich etwas tun als er sah wie wenige Zentimeter Fawkes und Harry noch trennten als er wie erstarrt stehen blieb als er Fawkes' gehauchte Worte vernahm:

"Endlich habe ich dich gefunden, mein kleiner Gefährte!"

Und dann sah er wie sich die Lippen von Fawkes und Harry verschloss.

Fortsetzung folgt...